

Landleben-live: Berufliche Orientierung – Nachwuchsförderung Landwirtschaft und Ländlicher Raum



Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e. V.

Weitere Informationen:

<https://www.hohebuch.de/>



Projektbeschreibung:

Jugendlichen fehlt bei der beruflichen Orientierung oft der Blick auf landwirtschaftliche und handwerkliche Berufe. Hierfür möchte das Projekt Landleben-live des Evangelischen Bauernwerks in Württemberg e. V. berufliche Orientierung im landwirtschaftlichen Sektor in Kombination mit Nahrungsmittelhandwerk und Agrartechnik vermitteln.

So soll in einer ersten Stufe verstärkt die praktische berufliche Orientierung für landwirtschaftliche Berufe angeboten werden. In einer zweiten Stufe soll die berufliche Orientierung auf das Nahrungsmittelhandwerk und agrartechnische Berufe in kleinen Familienbetrieben im Ländlichen Raum erweitert werden.

Dafür wird in Zusammenarbeit mit Familienbetrieben, Ausbildungsberater*innen, Nahrungsmittelhandwerk und Agrartechnik u. a. der betriebliche Bedarf erörtert und eine Medien- und Öffentlichkeitsoffensive an Schulen gestartet.

Foto: Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e. V.

Das Projekt möchte den Blick von Jugendlichen und deren Eltern für die Landwirtschaft, das Nahrungsmittelhandwerk und die Agrartechnik weiten. Betriebe bekommen die Möglichkeit, frühzeitig mit Jugendlichen in Dialog zu kommen. Landleben-live bietet somit ein einmaliges institutionalisiertes außerschulisches Angebot für Jugendliche, Eltern und Betriebe.

Projekterfolge:

- Es konnten erste Vermittlungen von Jugendlichen für die Pfingstferien sowie die Zeit danach erreicht werden.
- 2021 war hinsichtlich des ersten Schwerpunkts „Praktische berufliche Orientierung im Rahmen von Landleben-live für landwirtschaftliche Berufe“ ein voller Erfolg. Von 65 angemeldeten Jugendlichen konnten nach einigen kurzfristigen Absagen 58 Jugendliche für mindestens zwei Wochen auf Höfe vermittelt werden. Davon waren 22 Jugendliche, die mit der Motivation „Berufliche Orientierung landwirtschaftliche Berufe“ teilgenommen haben. Die Auswertung der Aufenthalte ergab, dass sich 21 Jugendliche für den Berufs des Landwirts oder der Landwirtin und eine Jugendliche für den Beruf „Ländliche Hauswirtschaft“ interessiert hatten. Eine beeindruckende Resonanz für das erste Projektjahr! 22 Jugendliche entsprechen fast 10 Prozent der aktuellen Zahlen an landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Auszubildenden in Baden-Württemberg. Wenn das kein Erfolg ist!